

# Licht & Schatten

Von Bellasweetmusic

## Kapitel 5:

Als ich dann fertig war, sprach mich das Mädchen lächelnd an » ihr seit so wunderschön, kein Wunder, dass der Dämonenkönig euch ausgesucht hat« »Mich ausgesucht? Wohl kaum ich bin nur hier her gekommen um meinen Bruder zu retten!« » nun mein herr erwartet euch bereits « ich wollte nicht mit dem Dämonenkönig speisen, da er mich hier festhielt und meinen Bruder entführt hatte, aber mir blieb keine Wahl. Ich begab mich nun zögernd auf den Speisesaal Luzifers zu, während ich meine finger verschränkte. Als ich vor der Tür des Speisesaals stand, wurde sie von einem hübschen, Schwarzhaarigen Fuchsdämonen geöffnet » hallo, ich bin Kain, falls ihr mich brauchen solltet, ruft nach mir« »ok kain, aber du kannst mich ruhig duzen« » das ist sehr nett von euch allerdings ist dies mir nicht gestattet, aber ihr solltet euch beeilen, denn der Dämonenkönig ist sehr ungeduldig« »verstehe, wir sehen uns hoffentlich bald wieder« ich betrat nun den riesigen Saal. Dort befand sich ein langer Tisch mit unglaublich vielen Stühlen, jedoch saß dort nur eine Person, und zwar Luzifer der mich auch gleich freudig begrüßte »ah hallo meine wunderschöne Rose, du bist sogar noch hübscher als du vorher warst« ich drehte meinen Kopf skeptisch zur Seite »komm und setz dich zu mir, das Bankett wird gleich eröffnet« da ich gezwungen war hier zu bleiben, musste ich ihm wohl gehorchen obwohl er mir nicht wirklich Befehle erteilte. Ich zögerte reichlich bevor ich mich zu ihm setzte, jedoch rührte ich das essen nicht an, welches mir vorgehalten wurde » was ist los warum isst du nichts kleine Rose« »ich habe keinen Grund zu essen« Er stand auf und drückte mich an sich »Dämonen und Dämoninen ich habe eine Ankündigung zu machen: ich werde bald heiraten« Alle Dämonen standen hektisch auf und jubelten » aber ich werde mir nicht irgendeine Braut aussuchen, nein, ich nehme die wunderschöne Göttin Emi zur Frau« ich war geschockt, denn so etwas hatte ich noch nie in meinen 3000 jahren erlebt »WAS??? WILLST DU MICH VERARSCHEN? ALS WÜRDE ICH SO EINEN STINKENDEN DÄMONENKÖNIG WIE DICH HEIRATEN!!! ICH GLAUB DU HAST NICHT MEHR ALLE TASSEN IM SCHRANK!!!« Alle im Saal schwiegen und guckten verdutzt, als ich stinksauer aus der Tür trat. Selbst der sonst so stille Kain war entsetzt und sah mir hinterher, jedoch schien Luzifer gefallen daran zu finden, denn er sah nicht wirklich geschockt aus sondern grinste »Welch Energie, und solch eine Schönheit«. Als ich wieder in meinem Raum angekommen war, zog ich diesen Fummel aus und legte mich schlafen, jedoch hatte ich einen sehr unruhigen Schlaf. Ich wachte mitten in der Nacht schweißgebadet auf »was ist los? Träumst du schlecht meine Rose?« »AAAAAHHHHHHHHHHHHHHHH« ich hatte mich so erschrocken dass ich anfang zu kreischen »WAS MACHST DU DENN HIER????« »ich wollte nur eine zeit bei dir sein, du gefällst mir« er strich mit seiner großen Hand durch mein langes weißes haar, bis ich

diese wegschlug und schrie »FASS MICH NICHT AN, ICH WILL WEDER HIERBLEIBEN NOCH DEINE FRAU WERDEN ICH WILL EINFACH NUR ZURÜCK IN DEN HIMMEL, ZURÜCK ZU NEKA, ZURÜCK ZU SHIRA UND ALL DEN ANDEREN!!! LASS MICH IN RUHE!!!!« » Ich werde dich niemals gehen lassen dafür gefällst du mir zu sehr« wütend drehte ich meinen kopf zur seite und legte mich wieder hin. Ich spürte, dass eine große hand meinen Oberschenkel zart streichelte und langsam meinen Arsch anfasste, nun berührte sie meine Brust und knetete diese leicht. Ich dachte, dass dies nur ein traum wäre, als ich allerdings wieder zu verstand kam, musste ich feststellen, dass es luziver war, der mich so angefasst hatte. Erschrocken schrie ich ihn an »WAS ZUM.... LASS MICH LOS!!!« doch als er mir ins ohr flüsterte » als ich dich schlafen sah, bemerkte ich dass du wunderschön bist und mir gehörst, ich muss einfach mit dir schlafen ich kann mich nicht länger zurückhalten« ich erstarrte, nicht vor schreck sondern eher von seinen worten er war sonst immer so fröhlich und von sich selbst überzeugt, doch jetzt war er ernst und hielt mich fest im griff. Ich war beunruhigt was aber mit respekt wieder ausgeglichen schien. Er küsste sanft meinen hals »hgn..« woraufhin mir sehr heiß wurde. Als er mir unter mein höschen fasste, bemerkte ich dass er eine Latte hatte und diese an meinem Arsch rieb. Er war so groß und dick dass ich angst haben musste ich würde zerreißen , aber als er in mir war fühlte er sich so unglaublich gut an »ahh« er stieß ihn immer heftiger in mich hinein bis wir beide kamen.